



Foto: Helmut Viertel



Aus Liebe zur Region

Leben und arbeiten im Herzen Europas? Das hört sich doch gut an. Viel besser als „Grenzregion“ oder „vergessenes Land im hintersten Niederbayern“. In Freyung hat sich ein Top-Koch aus dem Steirischen Vulkanland niedergelassen. Er betreibt die „Perle Tirols“. Sein erster Impuls in unserer Begegnung: „Dieser Flecken Erde ist ein unglaublicher Kraftplatz.“

Achtung durch Beachtung
Oft müssen Menschen von außen uns sagen und zeigen, wie wunderschön der eigene Lebensraum ist. Die Gewohnheit ist der natürliche Feind des Glückes. Zu schnell gewöhnen wir uns an das Schöne. Dadurch verliert es an Glanz. Es braucht unsere Beachtung, denn mit der Beachtung steigt die Achtung. Es braucht unsere Wertschätzung. Denn, wie das Wort schon sagt, lernen wir dadurch den Wert richtig einzuschätzen. Die „Wolfsteiner Waldheimat“ ist ein

kraftvoller, wertvoller Flecken Erde, eine Region, die sich landschaftlich einzigartig präsentiert. Eine Region, die trotz ihrer vermeintlich peripheren Lage wirtschaftlich kraftvoll dasteht. Doch bei allen von außen wahrgenommenen Vorzügen stellt sich die Frage, was ist das wirkliche Erfolgsmoment einer Region?

Erfolg ist menschlich
Hier die Antwort: Es sind ihre Menschen und ihre Zuversicht, ihr Glaube an die Möglichkeiten, an die Chancen und ihre Bereitschaft, etwas zu tun. Allzu oft suchen wir Ausreden, um nicht handeln zu müssen. Wir suchen Schuldige – in München, Berlin oder in Brüssel. Doch für unseren Lebensraum sind in erster Linie wir hauptverantwortlich. Es macht keinen Sinn, sich um Dinge zu kümmern, die man nicht unmittelbar beeinflussen kann. Das schafft Frustration. Und: Die Politik kann nicht retten, was

mangelnde Zuversicht und fehlender Glaube in einer Region und Gemeinschaft anrichten. Apropos Politik! Immer noch glauben viele, nur alle vier, fünf Jahre an der Wahlurne politische Entscheidungen zu treffen. Das stimmt nicht: Politik wird immer dann gemacht, wenn man die Geldbörse zückt und einen Euro über den Ladentisch wandern lässt. Wir entscheiden, ob er global und damit für die Heimat wirkungslos versickert, oder ob er regional maximalen Wert entfaltet.

In die Heimat verliebt
All das setzt voraus, dass wir die Liebesbeziehung in die eigene Region vertiefen. Denn in eine leidenschaftliche Liebesbeziehung sind wir bereit zu investieren. Für die große Liebe sind wir bereit, die Komfortzone zu verlassen und Dinge zu tun, die wir unter normalen Umständen niemals tun würden. Regionalentwicklung ist demnach die Vertiefung der Liebe in die eigene Region, in die Heimat. Dazu möchte die „Geistige Regionalentwicklung“ der Wolfsteiner Waldheimat inspirieren. Die Schönheit der Region beginnt im Kopf jedes einzelnen Bürgers. Die maximale Potenzialentfaltung dieses wunderschönen Landstrichs braucht die Menschen. Ihr Tun

und Denken entscheidet über den Erfolg. Es klingt zu einfach, um wahr zu sein? Das ist nicht einfach, denn die Gewohnheit ist der stärkste Klebstoff des Lebens. Er hindert uns im Alltag daran, Möglichkeitsräume zu entfalten und Zukunft zu gestalten.

Frühlingsbeginn in der Wolfsteiner Waldheimat: Zeit des Aufbruchs. Die Natur zieht ihr frischestes, strahlend grünes Kleid an. Nutzen wir die Zeit, um uns in unsere Heimat aufs Neue zu verlieben. Machen wir die Wolfsteiner Waldheimat zum begehrtesten Kraftplatz im Herzen Europas – mit unserem täglichen Denken, Reden und schließlich Tun.

von Roman Schmidt

